

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Münzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 9.

Donnerstag, den 31. Januar 1918.

11. Jahrgang.

Noch nicht!

„Meine Stunde ist noch nicht gekommen!“
Zu Kana sprach's der große Menschenfreund.
Jetzt wird das Wort im deutschen Land ver-
nommen,

Da Ungezählte im Gebet vereint.
Zum Himmel dringt es: „Herr, sieh unsre Not!
Ein Ende mach dem Jammer, Krieg und Mord,
Der grausen Ernte für den Schnitter Tod!
Halt ein! O sprich dein göttlich Allmachtswort!
Sind nicht genug der Tränen schon vergossen?
Noch nicht genug der Greuel und der Schrecken,
Der Ströme roten Blutes, die geflossen,
Der jungen Toten, die das Schlachtfeld decken?“

„Noch nicht! ... Mein ist die Stunde! .. Kämpfe
noch!“

Wir beugen uns: „Herr, wie dein Rat es will!“
Wir beugen uns: „Dein Weg der rechte doch,
Wir halten willig deiner Liebe still.“
So nimm uns weiter noch in deine Zucht
Mit deiner Gnade, die das Beste sucht,
An Lieb und Leid gib, was uns frommt,
Bis deutschem Lande deine Stunde kommt!
In heiligem Feuer laß die Schlacken schwinden,
Laß unser Volk das Arge überwinden!
Zum Stillesein und Hoffen gib uns Kraft,
Indes dein Arm ein neues Deutschland schafft!

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 30. Januar.

*— **Kaisergeburtstag in Spangenberg.**
Still und geräuschlos, ernst und doch recht feierlich wurde der Geburtstag des Kaisers in unserem Städtchen gefeiert. Zahlreiche Häuser zeigten Fahnen Schmuck. Der Hauptgottesdienst gestaltete sich zu einem Festgottesdienste, an dem die hiesigen Vereine, Krieger-, Gesang- und Turnverein, geschlossen mit ihren Fahnen und eine zahlreiche Gemeinde teilnahmen. Nach einem stimmungsvollen Orgelpräludium „Zu Geburtstag des Landesherrn, Choral: „Aus meines Herzens Grunde“ und „Deil dir im Siegerkranz“ komponiert von dem alt-hessischen Orgelmeister Professor Dr. Wilhelm Volkmar und dem Choralgesang: „Vater kröne du mit Segen“, hielt Herr Metropolitan Schmitt an der Hand des Bibelwortes Hebräer 13, 18: „Betet für uns. Unser Trost ist, daß wir ein gutes Gewissen haben“ die Festpredigt. Die Kriegszeit hat uns unserem geliebten Kaiser noch viel näher gebracht, als die Zeit des Friedens. Gott hat uns in ihm einen unvergleichlich herrlichen Fürsten, einen Herrscher von hoher Begabung und von sittlich-religiösen Grundsätzen gegeben. Unser Kaiser ist ein Mann des Gewissens. Das ist auch der Grund 1. für des Reiches Größe, 2. für der Feinde Haß und 3. für des Kaisers und des Volkes Glaubenszuversicht. Und darum gilt es heute mehr als je, treu bis in den Tod zu Kaiser und Reich zu stehen, dann kann dem deutschen Volk und Vaterland an nichts fehlen. Dies waren die Grundgedanken der eindrucksvollen von Herzen kommenden und auch zu Herzen gehenden Predigt. Mit dem altniederländischen Dankgebet wurde der feierliche Gottesdienst geschlossen. Auch im Nachmittagsgottesdienste wurde des Landesherrn gedacht. An der Hand des Textes: 5. Mose 32, 3 und 4 legte Herr Pfarrer Schönwald recht eindringlich die Pflichten dar, die das deutsche Volk gerade in dieser schweren Kriegszeit dem Kaiser gegenüber hat. — Der Kriegerverein beging den Geburtstag des obersten Kriegsherrn abends noch durch eine Zusammenkunft im „Deutschen Kaiser.“ Die

Schüler hatten schon tagszuvoor durch entsprechende Festakte gefeiert.

*— **Familienabend des Jungfrauen-Vereins.** Der hiesige Jungfrauen-Verein veranstaltet am kommenden Sonntag von abends 1/2 8 Uhr ab im Heinzschen Saale einen Familienabend, der als Nachfeier des Geburtstags des Kaisers und zugleich des Reformationsjubelfestes gedacht ist. Der Abend soll der religiösen und vaterländischen Anregung dienen. Als Rednerin für diesen Abend ist Fräulein Wenderoth aus Cassel gewonnen worden, die einen Vortrag über Luther halten wird. Außerdem wird der Abend durch Gedichts- und Gesangsvorträge ersten Inhalts sowie zwei Aufführungen ausgefüllt werden. Eintrittskarten (50 Pfg.) sind im Vorverkauf bis zum Sonntag, nachmittags 5 Uhr, bei der Schatzmeisterin des Vereins, Fräulein Chlodilde Jenner, zu haben. Kinder haben zu dieser Veranstaltung keinen Zutritt. Ihnen ist Gelegenheit gegeben, die Darbietungen in der Hauptprobe am Sonnabend, von abends 8 Uhr ab, gegen ein Eintrittsgeld von 10 Pfennig zu hören.

Weidenhausen. Eine große Freude wurde der Familie Hupfeld von hier zuteil. Der Vater, welcher, nachdem die Mutter mit 6 Kindern im Juni 1915 aus London ausgewandern mußte, auf der Insel Man interniert wurde, kam gestern, nachdem er ausgetauscht worden war, unverhofft nach Hause.

Cassel. In der Frühdämmerung sprang bei der Schlagd der 13 jährige Sohn des Schneiders Kühlwind in die Fulda und ertrank. Der jugendliche Selbstmörder hatte einen Geldbetrag verloren und ging aus Furcht vor Strafe aus den Leben.

Heiligenstadt. Das gemeldete Großfeuer, das durch einen belgischen Gefangenen angelegt wurde, kam in der Scheune des Landwirts Josef Otto zu Krebeck aus und griff über sämtliche benachbarte Wirtschaftsgebäude über. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Hofgeismar. Beim Spielen mit einem Revolver löste sich, wie aus Gottsbüren berichtet wird, ein Schuß und verletzte den 11 jährigen Wilhelm Altmann an der linken Schläfe schwer. In bedenklichem Zustand wurde der Knabe ins Landkrankenhaus nach Cassel gebracht.

Dortmund. Gymnasiasten als Schleichhändler. Den Lehrern an verschiedenen höheren Schulen Dortmunds war es aufgefallen, daß eine Anzahl Schüler anscheinend über mehr Geldmittel verfügten, als ihre häuslichen Verhältnisse vermuten ließen. Die betreffenden Schüler wurden unter Beobachtung gestellt, und da stellte sich denn zum allgemeinen Erstaunen die Tatsache heraus, daß die jungen Herren einen regelrechten Schleichhandel trieben. Sie kauften Waren ein und schoben sie dann zu erhöhten Preisen weiter. Das Geschäft soll so gut gegangen sein, daß einer der jugendlichen Schleichhändler im Monat angeblich 1400 Mark verdiente. Der Gewinn wurde meist in Kaffees und anderen Vergnügungsstätten durchgebracht. Jetzt sind Maßregeln getroffen worden, um die ingeniosen Jünglinge wieder ihrer früheren Beschäftigung mit den Schulbüchern zuzuführen.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 29. Jan.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

An verschiedenen Stellen der Front erhöhte Artillerietätigkeit.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

In der Champagne entwickelten sich Artillerie-

kämpfe. Beiderseits der Straße St. Hilaire-St Souplet scheiterten am Morgen kleinere französische Angriffsunternehmungen. Unsere Stellungen zwischen den von Somme-Py und Ripont nach Südosten führenden Straßen lagen am frühen Nachmittag unter heftigstem feindlichen Feuer. Unter seinem Schutze stieß französische Infanterie mit Flammenwerfern zu starken Erfundungen gegen mehrere Stellen der Front vor. Mit schweren Verlusten wurden sie, zum Teil vor unseren Hindernissen, zum Teil im Nahkampfe, zurückgeworfen. Einige Gefangene blieben in unserer Hand, mehrere Flammenwerfer wurden erbeutet.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Nichts Neues.

Kege Fliegertätigkeit führte zu zahlreichen Luftkämpfen. Wir schossen gestern 13 feindliche Flugzeuge und einen Fesselballon ab.

London und Sheernes wurden erfolgreich mit Bomben beworfen.

Französische Flieger setzten ihre Angriffe gegen unsere Lazarette fort. Während im Monat Dezember die Lazarettanlagen von Rethel mehrfach Ziel ihrer Bombenabwürfe waren, griffen sie in den letzten Tagen die Anlagen von Labry (östlich von Conflans) an.

Östlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

An der

Mazedonischen Front

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischen Front

Auf der Hochfläche der sieben Gemeinden ist vom neuem heftiger Kampf entbrannt. Die Italiener griffen gestern in den Abschnitten östlich von Piago bis zur Brenta mit starken Kräften an. Am Monte Sisemol und westlich brach ihr Angriff vor den österreich-ungarischen Stellungen meist schon im Feuer zusammen. Der Monte di Val Bella, auf dem sie vorübergehend Fuß fassen konnten, wurde ihnen im Gegeßtoß wieder entrissen. Ebenso warfen unsere Verbündeten den im Gebiet des Col des Rosso sowie zwischen der Franzela-Schlacht und der Brenta ankämpfenden Feind nach schweren Kämpfen zurück. Wiederholte Versuche des Feindes, örtliche Einbruchsstellen durch Einsatz seiner Reserven zu erweitern, scheiterten unter blütigen Verlusten. 10 Offiziere und 350 Mann wurden gefangen genommen.

Eines unserer Bombengeschwader warf in der Nacht vom 26. zum 27. Januar mit guter Wirkung 21 000 kg. Bombe auf Castal franco, Treviso und Mestre. Große Brände waren weithin sichtbar.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Manoli
Zigaretten
Zurück
zurück!

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante unä. Patin

Frau Konrad Salzmann

Magdalene Wilhelmine geb. Siebert
im Alter von 73 Jahren 6 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen:

Konrad Salzmann
Heinr. Salzmann u. Frau geb. Landsiedel
Joh. Schäfer u. Frau geb. Salzmann
Conr. Scheibler u. Frau geb. Salzmann.

Essen, Spangenberg, den 26. Januar 1918.

Öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung am **Sonnabend, den 2. Februar 1918**, abends 8 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung.

- Nutzung der städtischen Grundstücke, die Ende September 1917 pachtfrei geworden sind, vom 1. Oktober 1917 ab.
- Erhöhung des Verlags zu
 - Abt. III A 4 der Ausgabe — Gehalt des Flurschützen und Hilfspolizeibeamten — um 250 Mk.,
 - Abt. III A 9 der Ausgabe — Gehalt des Nachwächters — um 50 Mk.,
 - Abt. III B 3 der Ausgabe — Porto und Votenlohn — um 100 Mk.,
 - Abt. VI 4 der Ausgabe — Anteilige Kosten der Verpflegung für die in Anstalten untergebrachten Geisteskranken usw. — um 400 Mk.,
 - Abt. VII A 5 der Ausgabe — Beschaffung des Abendmahlswins — um 250 Mk.,
 - Abt. VII B 2 der Ausgabe — Unterhaltungskosten für Pfarrei um 100 Mk.
- Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 7. Januar 1918 — A IV 3756 bis 3758/17 —, betr. Erhöhung der Kriegsbeihilfen und Teuerungszulagen für die städtischen Beamten.
- Nutzung der städtischen Festwiese.
- Vergleich der Stadt Spangenberg mit dem Tierarzt Becker in Melsungen, früher in Spangenberg, hinsichtlich des Anspruchs des letzteren auf Zahlung einer Vergütung von 200 Mk.

Spangenberg, 30. Januar 1918.

Jenner, Stadtverordnetenvorsteher.

Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Rinder.	Schweine.
Aug. Engeroth	67 Pfd. Fleisch	—
Heinr. Engeroth	—	$\frac{1}{2}$
Moses Kay	$\frac{1}{4}$	—
Aug. Meurer	$\frac{1}{4}$ u. 34 Pfd. Fleisch	—
Friedr. Stöhr	54 Pfd. Fleisch.	—

Spangenberg, 29. Januar 1918.

Die Fleischverteilungsstelle. Schier.

Knochenfahmler gesucht.

Die Einwohner sind gesetzlich verpflichtet, alle Knochen an eine bestimmte Stelle am Orte abzuliefern. Die Knochen werden sodann durch den Händler Heinrich Diehl von Melsungen, der vom Kreis bestellt ist, abgeholt und weitergeleitet.

Wer ist bereit, innerhalb der Stadt Spangenberg die Knochen entgegenzunehmen und zu sammeln? Meldungen in der Stadtschreiberei.

Spangenberg, den 29. Januar 1918.

Der Magistrat, Schier.

Petroleum für Februar.

Die Zentralstelle für Petroleum-Verteilung Berlin teilt uns mit, daß für den Monat Februar kein Petroleum in den Handel abgegeben werden kann. Es kommt nur die gleiche Menge Ausgleichspetroleum wie im Monat Januar d. J. zur Verteilung. Wir ersuchen die Herren Bürgermeister, diese geringe Zuweisung von Petroleum nach Eingang möglichst gleichmäßig und gerecht verteilen zu lassen. Die Petroleum-Marken für den Monat Februar d. J. können nicht berücksichtigt werden. Haushaltungen mit elektrischem Licht haben natürlich keinerlei Anspruch auf Petroleum.

Melsungen, 23. Januar 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises Melsungen.

Große Auswahl in Rund-Füllöfen mit Rohre

bei

M. J. Spangenthal Ww.

Hessischer Bankverein

Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8 000 000 Mark
Reserven über 1 400 000 Mark.

Annahme von Depositengeldern
zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)
Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,
vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr
Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr
mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Vermietung von Schrankkassenschränken in unserem einbruch-
und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung
offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.
Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Ein-
lösung von Zins- und Dividendenscheinen.



Gußeiserne gr. email.

Kessel u. Kesselöfen

in jeder Grösse am Lager

preiswert zu haben bei

Georg Klein

Eisenhandlung

Spangenberg.

Dillenburg

Fulda

Hersfeld

L. Pfeiffer

Bankhaus

Cassel

Marburg

Bad Wildungen

Witzenhausen

Reichsbankgirokonto. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 2155.

Scheckrechnungen

Zinssatz 3 $\frac{1}{2}$ %

Kostenlose Abgabe von Schecks und
Ueberweisungsvordrucken.

Depositen (Spar-) Rechnungen

Zinssatz 3 $\frac{1}{2}$ % bei täglicher Kündigung

„ 4% „ vierteljähriger Kündigung

„ 4 $\frac{1}{2}$ % „ halbjähriger „

Gänfert gegen Gans zu vertauschen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle
d. Bl.

2 Acker Land

im Biergrund zu verkaufen. Davon
ist die Hälfte mit Roggen ausgestellt.
Wer? sagt die Expedition d. Bl.

Gebrauchter aber noch brauchbarer
leichter

Acker-Pflug

und

EGge

zu kaufen gesucht.

Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

W in-Bücher

empfehlen die

Buchdruckerei.

Gußemailierte

Kessel

mit und ohne Mantel

liefert preiswert

Levi Spangenthal.

Kriegs-Romane

empfehlen

Fugo Munzer.

Kaufe einige

Bienenvölker

sowie

Kaninchen

Hebeler.